



Redaktion : C. & P. Rime mit Mitarbeitern - 1637 Charmey • Telefon 026 927 22 87 / 079 347 49 90 • Fax 026 927 22 67  
 www.echo.ch • echo.charmey@bluewin.ch • Erscheint jeden 2. Mittwoch, Redaktionsschluss Donnerstag 19.00 Uhr  
 Jahresabonnement CHF 40.00 / Versand außerhalb der Gemeinde Jaun (auf Anfrage) CHF 60.00

## „Die Jauner Slalompiste ist im Vergleich zu anderen Fis-Rennpisten sehr lang und anspruchsvoll“

Erneut wurden am 19. und 20. Februar in Jaun zwei Fis-Rennen ausgetragen. Organisiert wurden sie vom Skiklub Alpina Bulle. An beiden Tagen wurden je zwei Slalomläufe auf der Slalomrennpiste durchgeführt. Der Slalomhang, rechts neben dem Schattenhalblift, kann mit den anderen Fis-Pisten mitkonkurrieren. Die Piste ist anspruchsvoll und abwechslungsreich. Die Slalomläufe sind sehr lang und waren an den Fis-Rennen recht schwierig abgesteckt und nicht einfach zum Fahren. Es gab viele Schlüsselstellen wie auch Vertikale. Zudem war die Piste hart, da sie gewässert wurde und darum in sehr gutem Zustand. Am Sonntag waren wegen Schneefall und schlechter Sicht fordernde Rennverhältnisse. Viele Fahrerinnen schieden vor allem in den ersten Läufen aus.

von Antonia Thürler-Rauber

Die Konkurrenz unter den Fahrerinnen war gross. Junge Schweizerinnen, wie auch Fis-Rennfahrerinnen aus Norwegen, Finnland, Holland, Tschechien, Spanien und Liechtenstein waren anwesend. Einige von ihnen fuhren auch schon Weltcuprennen.

### „lech gibe autz!“

Auch die Jaunerin Andrea Thürler startete, und durfte auf ihrer "Heim-



Andrea auf ihrer Heimpiste im Zielraum, im Hintergrund der kleine Lift „Kilian“, wo sie ihre ersten Fahrten gemacht hat.

piste" fahren. Diese Rennpiste ist einfach ihr Hang. Andrea kennt ihn in und auswendig. Jede Bodenwelle und die wichtigen Übergänge, wie auch schwierigen Passagen. Und trotzdem fehlte ihr die Lockerheit an diesen zwei Renntagen. „lech bi eifach nit ì Rhütmus chua, weisch“, berichtete sie mir. Die anwesenden Fan's motivierten sie sehr, jedoch war der Druck für Andrea erheblich und „as isch as ondersch Gfüeù mie z Jüu z faare.“

An beiden Tagen belegte Andrea den 10. Platz. Am Sonntag fuhren fünf Schweizerinnen unter die ersten zehn und am Montag nur drei. Andrea wäre gerne auf's Podium

gestiegen oder wenigstens unter den ersten sechs Rängen klassiert gewesen. Obwohl sie sich schon jetzt auf weniger Disziplinen konzentrieren könnte, will sie weiterhin Slalomrennen fahren. Andrea will noch an dieser technischen Disziplin feilen und sich erst später nur auf die Schnellen spezialisieren. „Technik vom Slalom isch wichtig“, obwohl „iech ho mia ongscht a Slalomlauf z faare aus a Abfahrt, wöu iech amau a wüeschta lfädler ho ko, wa mier asua hät wiä to.“ Und gute Slalomresultate würden ihr auch zum Aufstieg weiterhelfen.

Doch ihre Fan's heiterten sie auf,

Nicole Niquille und Andrea Thürler mit eigener Fan-Fahne



vor allem bei Nicole Niquille, die im Zielraum gespannt das ganze Rennen auf einer Strohballe mit ihrem Mann mitverfolgte, fand sie Trost. „Merci, dass ihr asua hìnder mier stonet.“ Auch eine eigene Fahne wehte im Ziel für die Jaunerin.

Trotz der Enttäuschung nach diesen Fis-Rennen schaut Andrea optimistisch und motiviert in die weitere Rennsaison. Ihre grössten Ziele, die sie noch vor Augen hat, sind die Junioren-Weltmeisterschaften (1. bis 9. März) in Roccaraso (ITA), das Europacup-Finale (13. bis 18. März) im Aostatal (ITA) und auch die Elite-Schweizermeisterschaften (19. bis 25. März) in Veysonnaz, an denen sie alles geben will.

Nach einer Auslosung durfte Andrea bei der Eröffnungszeremonie der Junioren-Weltmeisterschaft 2012 in Roccaraso als stolze Fahnenträgerin der Schweizer Delegation amten.

Im Riesenslalom läuft es diesen Winter für Andrea sehr gut. In Zinal fuhr sie am 22. November auf den 3. Platz trotz starker Rivalität und grossem Starterfeld. Sie drückte

ihre Fis-Punkte auf 15,07 hinunter. Am 11. und 12. Februar klassierte sich Andrea an beiden Tagen der Fis-Rennen auf dem 2. Platz in Sörenberg. Eigentlich war ihr Saisonziel bei 20 Fis-Punkten (diesen Winter an 15 Fis-Rennen gestartet).

Auch diesen Winter konnte Andrea schon 20 Europacuprennen fahren. Sie belegt zur Zeit den 62. Rang mit 127 Punkten. Sie möchte noch mehr Europacuppunkte sammeln. Andrea kann nun im Riesenslalom in der ersten Gruppe starten, d.h. unter den ersten 15, muss aber regelmässig in die Top 30 fahren, um weiterhin eine gute Startnummer zu erhalten.

An zwei Riesenslalom Europa-Cuprennen kurz, vor Weihnachten in Valtournenche (ITA), platzierte sich Andrea auf dem sehr guten 8. und 11. Rang.

„Ja, iech gibe autz, dass iech a Mau imena Wäutcöp cho starte. Trainer hei mier im Oug, sie säge iech sigì a wichtegi Nachwuchshoffneg ù hät-tì z Potenzialu derzue.“ Aber Schritt

für Schritt, Andrea will dran bleiben und weiter kämpfen. „Iech gügge furi.“ Vielleicht sind ihre ersten Chancen im Riesenslalom, um im Weltcup starten zu können.

Andrea möchte weiterhin an den Fis-Rennen, vor allem im Slalom und bei den Europacuprennen im Riesenslalom, punkten, um nächstes Jahr in's B-Kader aufsteigen zu können. Aber sie muss noch hart arbeiten.

Wenn es weiterhin gut läuft, kann Andrea nächstes Jahr, egal in welchem Kader sie ist, mit der technischen Weltcupgruppe (Nationalmannschaft von SL/RS) trainieren, da sie im Riesenslalom unter den besten Schweizerinnen ist.

Andrea, deine Fan's drücken dir weiterhin ganz fest die Daumen und sind stolz auf das, was du schon alles erreicht hast! Mach weiter so!

Weitere Infos können Sie unter [fis-ski.com/alpine-skiing](http://fis-ski.com/alpine-skiing) erhalten.

Stand der Resultate 29.02.2012.

### Offizielle Rangliste von den Fis-Rennen:

#### Sonntag, 19.02.2012

1	LOESETH Nina	1989	NOR	50.75	55.19	1:45.94
2	GIVEL Margaux	1991	SUI	51.22	56.49	1:47.71
3	KURFUERSTOVA Eva	1977	CZE	52.00	57.31	1:49.31
4	LOESETH Mona	1991	NOR	52.10	57.32	1:49.42
4	ZEMANOVA Andrea	1993	CZE	53.37	56.05	1:49.42
6	OBERSON Marine	1991	SUI	53.49	56.25	1:49.74
7	VIRKKULA Sohvi	1993	FIN	52.92	57.31	1:50.23
8	SUTER Jasmina	1995	SUI	52.98	57.83	1:50.81
9	GRAVEN Rebecca	1994	SUI	53.68	57.15	1:50.83
10	THUERLER Andrea	1993	SUI	52.95	57.99	1:50.94

#### Montag, 20.02.2012

1	BUEHLER Rebecca	1992	LIE	52.16	51.76	1:43.92
2	GIVEL Margaux	1991	SUI	52.22	51.94	1:44.16
3	JARDI Andrea	1990	SPA	52.45	51.79	1:44.24
4	KURFUERSTOVA Eva	1977	CZE	52.45	52.20	1:44.65
5	SKJOELD Maren	1993	NOR	52.64	52.47	1:45.11
6	FAUSA Chloe Margrethe	1992	NOR	52.27	52.93	1:45.20
7	OBERSON Marine	1991	SUI	52.53	52.79	1:45.32
8	JUUTINEN Jutta	1993	FIN	53.87	52.20	1:46.07
9	BRANKARR Nathalie	1992	FIN	54.78	51.97	1:46.75
10	THUERLER Andrea	1993	SUI	53.95	52.85	1:46.80



Podiumsplätze vom 20. Februar; 1. Rang Liechtenstein (Bühler Rebecca), 2. Rang Schweiz (Givel Margaux), 3. Rang Spanien (Jardi Andrea)

Andrea letzten Sommer beim Skitraining in Saas-Fee





## INFOS DER GEMEINDE JAUN

### Spendenaufruf

Die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden (nicht zu verwechseln mit der Schweizer Berghilfe) unterstützt seit vielen Jahren die Gemeinde Jaun. Viele Projekte konnten nur durch die finanzielle Unterstützung der Patenschaft realisiert werden. Ohne diese Unterstützung hätte die Gemeinde Jaun grosse Schwierigkeiten, ihre Aufgaben zu erfüllen.

Werden auch Sie deshalb Mitglied oder Gönner der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden. Spenden können auf folgendes Postkonto einbezahlt werden: 80-16445-0

Eine Mitgliedschaft oder ein Gönnerbeitrag ist ein Zeichen der Anerkennung gegenüber der Patenschaft, welche der Gemeinde Jaun stets gut gesinnt ist.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.patenschaft.ch](http://www.patenschaft.ch) oder bei der Gemeindeverwaltung. Der Gemeinderat bedankt sich ganz herzlich bei allen, welche die Patenschaft unterstützen.

## Der Wasserfall in Jaun (fast) wieder wie früher...

*Text und Fotos : Werner Schuwey*

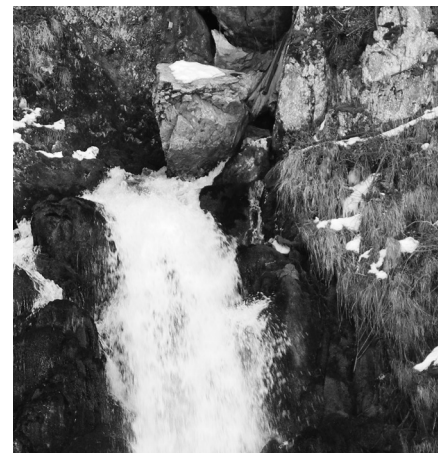
**Es sind etwa zwei Jahre her, als ein mächtiger Felsbrocken sich aus der Deckwand des Wasserfalles löste. Dieser Stein gab alsdann Anlass für gar manchen Medienbericht und nicht weniger für allerhand Spekulationen...**

An die 6-8m<sup>3</sup> gross soll er gewesen sein und wenn man mit einem spezifischen Gewicht für die vorhandene Gesteinsart von 2.5 rechnet, ergibt das ein nicht zu unterschätzendes Gewicht von an die 20 Tonnen! Irgendwann hätte der Stein auch in Tiefe stürzen können und dabei womöglich die Mauer des Auffangbeckens beschädigen können. Der Wasserfall wird nämlich seit 1912 als Energiequelle für das Privat-Elektrizitätswerk genutzt. Es sei schwer zu beurteilen ob er jemals abgestürzt wäre, meint Heinz Fallegger, Angestellter des EW Jaun, er glaubt vielmehr, dass er durch Erosion in Teile zerfallen wäre.

Wie dem auch sei: Unter der treibenden Kraft von Felix Thürler sen. und des Gemeindeförsters sollte der „Urzustand“ wieder hergestellt werden. Mit der Kraft eines Kompressors wurde der Stein in drei Stunden Arbeit

zerkleinert, ohne dass Schaden am Becken angerichtet wurde.

Übrigens wurde die Aktion von Roger Schuwey, Hotel Hochmatt, gesponsert und für einen kräftigen Znüni sorgte die Bäckerei Gilbert Mooser-Schuwey. Ab jetzt soll der Wasserfall wieder, wie früher, beliebtes Fotosujet für Werbe-Ansichtskarten sein und als Souvenir für Hochzeitsfotos den Hintergrund bilden.



*Ein 20 Tonnen Steinbrocken beim Ausfluss : Gefahr oder ungefährlich ?  
Optisch sicher nicht sehr schön*



*Noch die Sicherungsstützen entfernen, dann sieht alles wieder so aus wie früher.  
Höchstens mit einem etwas grosszügigeren Ausfluss...*

Wäre der Waterslide vor 2 Wochen ausgetragen worden, hätte man wohl mit Schlittschuhen elegant über eine Eisfläche gleiten können. Dies wurde durch das wärmere Wetter vereitelt und somit blieb es beim normalen kalten Wasserbecken.

## Nass, Nässer, am Nässesten

Von Jochen Mooser

Schon zur Tradition geworden ist der Jump und Waterslide Contest. Die Jugend Jaun, in enger Zusammenarbeit mit der Bergbahnen AG und sonst noch unzähligen Helfern, Organisatoren und Unterstützern, stellten wiederum ein durchdachtes Festival auf die Beine.

Die direkte Neuerung in diesem Jahr war der "Après Ski" - Abend am Freitag. Nach dem zaghaften Start um vier Uhr hat sich das mit Tischen gefüllte Zelt nach und nach gefüllt. So kam man beim Anstehen zum Raclette bei jeder Runde mit jemand anderem zum Plaudern. Die Küche kam dadurch regelrecht ins Schwitzen und an der Bar war reger Betrieb. Ein geselliger Abend mit mehrheitlich einheimischen Leuten.

Am Samstag ging es am Mittag mit dem Jump Contest los. Wiederum wurden grosse Schanzen aus dem Schnee geformt. Ein bisschen weniger Teilnehmer als letztes Jahr fanden sich ein, wohl auch weil am gleichen Tag anderswo auch noch ein Wettbewerb stattfand. Aus dem Sensebezirk durften dafür mehr Fahrer, vorallem mit dem Snowboard, begrüsst werden. Immer noch 3 Fahrer aus dem Teilnehmerfeld jumpen bei Wettbewerben in der ganzen Schweiz. Das Niveau war ähnlich hoch wie letztes Jahr. Aber auch dieses Jahr galt: viele Punkte gab es erst, wenn die Landung sturzfrei war.

Das Wasserbassin und der obligatorisch dazu gehörende "Züber" mit warmen Wasser standen bereit für den nächsten Höhepunkt. Dieses Jahr wurde für den Event in beiden Radios von Freiburg geworben. Dies stiess auch auf grosses Echo, der Publikumsaufmarsch war enorm. Als bald waren die

Parkplätze in der Nähe alle besetzt und alsdann wurden Autos auch entlang der Passstrasse parkiert. Das Sicherheitsdispositiv wird jedes Jahr grösser. Vielleicht braucht es eines Tages die Hilfe der Armee, um den Anlass durchzuführen!

Der Schanzenhügel wurde zur Zuschauertribüne umfunktioniert und der Plausch konnte beginnen. Die ersten drei Teilnehmer erreichten das andere Ufer souverän oder elegant, auf jedenfall mit trockenen Füssen. Das Jacuzzi hatte schon fast fünfzig Grad Wassertemperatur erreicht und war unbenützt. Obwohl es dem Sinn der Veranstaltung entsprach, konnte man fast Angst haben, dass es langweilig wird. Doch die Gruppe Feuerwehr, welche mit einem grossen Gefährt Anlauf nahm, landete mit einem riesigen Splash im Wasser. Die Videokamera ersoffen ist und den Geist aufgegeben hat. Viele weitere Variationen von Gefährten wurden präsentiert, nur der Hühnerkorb wollte partout nicht hinunter Richtung Becken. Den Schlusspunkt setzte das nachgebauete Pistenfahrzeug, welches zumindest das andere Ufer erreicht hat und von den Helfern nur noch herausgezogen werden konnte. Man sieht, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und Ansporn genug für ein paar zusätzliche neue Gruppen im nächsten Jahr.

Nach der Rangverkündigung im Zelt spielten schon bald die "Stromstoss-Örgeler" aus Plaffeien auf, welche den ganzen Abend das Publikum bestens bei Laune hielten.

Mehr Informationen und Fotos sollten bald unter [www.jugendjaun.ch](http://www.jugendjaun.ch) zu finden sein. Weiter so, ein gelungener Anlass, der im Veranstaltungskalender nicht fehlen darf. Wir kommen nächstes Jahr gerne wieder!



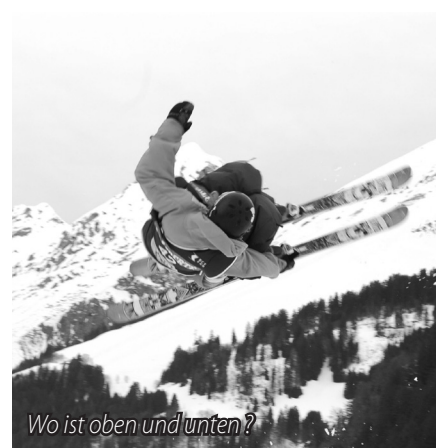
*Gediegen liegen*



*Hoch gingen die Sprünge dieses Jahr*



*Noch schnell die Skis kreuzen*



*Wo ist oben und unten?*



*Auch Pistenfahrzeuge können schwimmen*



*Untergetaucht*



*Die Feuerwehr hat sogar die Camera ausgelöscht*



Ferienhaus Wandfluh Abländschen AG

**E i n l a d u n g** zur ordentlichen Generalversammlung

**Samstag, 17. März 2012, 14.00 Uhr im Restaurant Zytbödeli, Abländschen**

**Traktanden**

1. Begrüssung, Mitteilungen, Konstituierung der Versammlung
2. Wahl der Stimmenzählerin / des Stimmenzählers
3. Erläuterungen zum Geschäftsbericht
4. Abnahme des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2011  
Antrag des Verwaltungsrates    4.1. Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2011  
seien zu genehmigen  
  
4.2. Der Verlust von Fr. 1235.59 sei auf die neue  
Rechnung vorzutragen.
5. Entlastung des Verwaltungsrates  
Antrag des Verwaltungsrates    Die Mitglieder des Verwaltungsrates seien für das  
Geschäftsjahr 2011 in globo zu entlasten.
6. Wahlen:  
Antrag des Verwaltungsrates:    Vom Rücktritt von Johannes von Grünigen, Saanen,  
sei Kenntnis zu nehmen.
7. Verschiedenes

Der Geschäftsbericht 2011 inkl. Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle liegen 20 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft bei Robert Dänzer, Marmi, Abländschen auf.

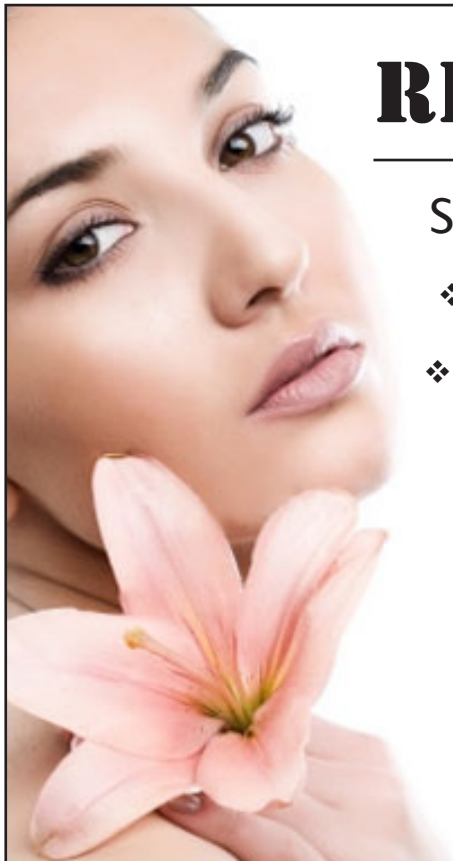
Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Gesellschaft den traditionellen Imbiss im Ferienhaus Wandfluh.

Für den Verwaltungsrat:  
sig. Michael Haldemann, Sekretär

Der Verwaltungsrat macht die Aktionärinnen und Aktionäre darauf aufmerksam, dass gemäss Ankündigung an der Generalversammlung 2006 das Stimmrecht an der GV nur ausgeübt werden darf, wenn der Aktienbesitz nachgewiesen werden kann. Bitte bringen Sie deshalb Ihre Aktien bzw. einen Depotauszug Ihrer Bank an die GV mit. Besten Dank!

*10. März : Tag der "heiligen vierzig Märtyrer"*

*Vierzig Ritter mit Eis und Schnee, tun dem Ofen noch vierzig Tage weh...*



# RESPLENDOR CENTER

Schönheitssalon / Institut de beauté

- ❖ Soins du visage et anti-rides ❖ Beauté mains et pieds ❖
- ❖ Soins du corps ❖ Massage anticellulite minceur ❖
- ❖ Drainage lymphatique ❖ Massage relaxant ❖ Epilation ❖
- ❖ Thérapie anti-stress ❖

**Yasmin Rauber**

Diplomierte Schönheitsberaterin  
Hauptstrasse 377 - 1656 Jaun

Auskünfte und Rendez-vous  
Dienstleistungen zu Hause - Service à domicile

 **079 520 49 20**



Landfrauenverein  
Jaun - Im Fang -  
Abländschen

## Frühlings - Floristik

Wir stellen aus einfachem Material eine schöne Frühlingsdekoration her.

Wann: Donnerstag, 22. März 2012  
19h30 im Handarbeitszimmer

Wer: Katja Gothuey



Mitnehmen:  
Min. 10 Tulpen od. Narzissen,  
evtl. Osterdekoration

Kosten: 25.- Fr.  
Nichtmitglieder 35.- Fr.

**Anmeldungen bis Mittwoch, 14. März  
bei Katja Gothuey  
026/929 80 12 oder 079/374 27 37**

## Jaunkomitee

Die Versammlung zwecks Aufstellung des Sommerprogramms findet statt am

**Dienstag, 13. März 2012  
um 20.00 Uhr**

**im Hotel zum Wasserfall in Jaun**

**Sämtliche** Vereine, Organisationen und Private, die im Verlaufe des Sommers eine Veranstaltung planen, müssen vertreten sein. Aus organisatorischen Gründen werden keine telefonischen oder schriftlichen Daten entgegen genommen. Ausserdem können Daten von nicht Anwesenden leider nicht berücksichtigt werden.

Jaun Tourismus  
Jean-Marie Buchs

# Informationen der Schützengesellschaft JAUN

**Am Freitag, den 16. März 2012, um 20.15 Uhr findet  
im Hotel Hochmatt die Jahresversammlung  
der Schützengesellschaft statt.**

## Traktanda :

1. Protokoll
2. Präsidentenbericht
3. Rechnungsablage und Revisorenbericht
4. Schiessberichte und Schiessprogramm
5. Ersatzwahlen
6. Verschiedenes



*Alle Ehren- und Aktivmitglieder sowie alle Schützenfreunde sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen. Es würde uns freuen, auch Jungschützen, Damen und neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.*

## Voranzeige Obligatorisches:

Der erste Termin für die Absolvierung der Schiesspflicht ist der **21. April 2012**. Genauere Informationen werden vorher noch im Echo publiziert.

## La zumba

est une danse d'origine colombienne.  
La zumba comprend donc un mélange de différentes danses: reggaeton, merengue, flamenco, salsa ainsi que des mouvements de fitness.

**FAITES DU SPORT ET REMETTEZ-VOUS EN FORME  
AVEC LA MÉTHODE ZUMBA DE YASMIN,  
C'EST AMUSANT !**

VENEZ PRATIQUER LA ZUMBA AVEC  
YASMIN RAUBER A LA SALLE DE GYM DE  
JAUN **LES JEUDIS DE 17H30 A 18H30**

**INFO ET INSCRIPTIONS 079 520 49 20**

Impri<sup>me</sup> SAIT

Echo de Charmey

Annonces jusqu'au  
vendredi à 12h00

Flyers,  
Visitenkarten,  
Broschüren, usw...

**P.P.**

1637 Charmey

**ÉCHO** vom Jauntal

**Nächste Ausgabe :**

**Mittwoch, 21. März 2012**

**Redaktionsschluss :**

**Donnerstag, 15. März 2012, 19h00**